



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

CXXVI. Churfürstlicher Befehl, die Prignitz in Vertheidigungs-Zustand zu setzen, v. J. 1519.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

nomen kalandes tho perleberge wiliken lathen hängen an dessen vnnsen apenen breff, de gefcreuen vnnnd gegenen is to perleberga Im vestteynhunderstenn Jar vnnnd dar nha Im vestteynen Jare, Am dage Sancti Thome Apostoli.

Nach der Urschrift ohne Siegel.

CXXV. Ablassbrief für die Capelle des h. Kreuzes v. J. 1516.

Johannes, dei et Apostolice sedis gracia Ecclesie havelbørgensis Episcopus, vniuersis et singulis vtriusque sexus Cris̄ti fidelibus, In et per ciuitatem et diocesem nostram havelbørgensem vbilibet constitutis etc. Salutem in domino sempiternam. Etsi cuncte nobis Ecclesie, Capelle et loca sub sanctorum fundata vocabulis pia deuotione fidelium sunt veneranda, illa tamen, que In honorem et sub sepulcri dominici vocabulis dedicata et extracta noscuntur, eo celebriori memoria conuenit venerari, quo dominus noster Ihesus cr̄istus sanctorum precibus et intercessionibus Immediatius et perfectius vota fidelium dirigit et ad gratiam exauditionis admittit. Cupientes, igitur vt Capella sanete Crucis extra muros oppidi perleberge nostre dioecesis sita, que in honorem eiusdem fundata et consecrata existit, in suis structuris et edificiis debitis comparetur, conseruetur et manuteneatur, et a Cr̄isti fidelibus ingiter veneretur, congruis quoque frequentetur honoribus, et vt Cr̄isti fideles eo libentius causa deuotionis confluant ad eandem, Et ad reparationem, conseruationem et manutencionem huiusmodi manus promptius porrigant adiutrices, quo ex hoc dono celestis gratie vberius conspexerint se resectos, omnibus et singulis cr̄isti fidelibus vere penitentibus et confessis vtriusque sexus, qui prefatam Capellam In eiusdem Sancte Crucis, Beate Marie virginis, Sancte Anne, Marie Magdalene, Margarete virginis, fabiani et Sebastiani martyrum, omnium sanctorum festiuitatibus earundem, Nec non qui In Qnator casibus Saluatoris domini nostri Ihesu Cr̄isti ibidem In quolibet casu quinque pater noster et totidem aue maria cum vno simbolo deuote orauerint, de omnipotentis deij misericordia et Beatorum petri et pauli apostolorum eius auctoritate confisi, nec non gloriose, semper Beate Marie virginis, ac laurentii et constantii martyrum, ecclesie nostre patronorum, quotiens premissa fecerint, Quadraginta dies Indulgentiarum de iniunctis sibi penitentiis in domino misericorditer relaxamus presentibus quoque perpetuis temporibus duraturum. Datum wistock Anno Domini Millesimo quingentesimo sexto decimo, die Sabbatj, duodecima Mensis Januarij, Curie nostre sigillo presentibus sub appenso.

Nach dem des Siegels beraubten Original.

CXXVI. Churfürstlicher Befehl, die Prignitz in Bertheidigungs-Zustand zu setzen, v. J. 1519.

Von gots gnaden Joachim der Junger Margreue zu Brandenburg, zu Stetin, pomern etc, hertzog etc., unfern gunstlichen grus zumorn. Edler lieber getrewer. Nachdem wir dir hievor zu mer van einem mael beuell getan haben, dießer leuffte vnnnd aufrur halben, die sich teglich begeben vnnnd voraugen sein, von vnsem vnnnd ampts wegen ein gut vnd getreu auffsehen zu haben, anch dasselbige dein amptsverwanten zu thun zuuerschaffen, vnnnd das sie in starker gereitschafft vnd rustigung sitzen, Nue erfordert angezeigten Leuffte halb weiter die notturt, die Lantwehren vnnnd lantgreben vor dem landt Brunfweig vnd Lunenburg vnnnd do vmblang gelegen zu befestigung vnfers freuntlichen lieben herrn vnnnd vaters landt durch die prelaten vnnnd den Adel der prignitz, auch die lantgreben vor den Steten allenthalben durch die Iren auffzuwerffen, zumachen vnnnd befestigen zu lassen. In Anfehung, das seiner

lieb auch in allen selbst daran gelegen ist, vnd darumb schicken wir dir hie neben vnsern offen briue an prelaten, Mantschaft vnd Stete, vnd beuelhen dir mit gantzem vnd ernstem vleis, du wollest jnen allen vnd yeden belonderen, on seuen auch den Steten laut derselben brieff, auch daneben von amptswegen ernstlich gebietten, vnd verschaffen, dem also von stundt, zu tag vnd nacht on weyter verziehen, nachzusetzen vnd wie vorset die lantgreben vnd lantwehren, auch die Stete jre lantgreben avffzuwerffen vnd befestigen zu lassen. wie wir vnns des an Stadt vnnsers freundlichen lieben herren vnd vaters gentzlich zu dir vnd jnen verfehen mit gunst vnd gnaden zu erkennen. Datum Collen an der Sprew, am freitag nach Margarethe, anno etc. XIX^o

Dem etc. Caspar ganfen hern zw potliff vnd hauptman der priegnitz.

CXXVII. Die Gebrüder von Restorf verkaufen zwei Hufen Landes wiederkäuflich an Karsten, Calmt und Tribban Wench im J. 1520.

Vor alsweme, de dessem breff seen, horen edder lesen, Bekenne wy Erbarenn Jacob, Hinrick, Kone vnde Clawefs, Broder, Heten de Restorp, vnde betugen vor vnns vnde vnsern Rechten Eruen, dat wy myth vrygen wyllen, Rypenn Radenn, wolbedachten mode, ock myth wyllen, weten, Rade vnde vulborth Jasperen Restorps, vnsefs vedderenn, Redelikenn Hebben vorkofft vnd vorkopen Jegenwardigenn to enem rechten koppe, In crafft dessefs vnser breuefs, to eynen egendome den Erfamen Carsten Calmet vnde Tribbaen wenth, wanastich tom Bavyster, vnde eren Rechten Eruen tue houe landefs, belegen tuschen wylmerfs houe vnde kerchbergfs houe jn, muth alle eren rechticheiden, Iso als fse vnns vnse zeliger vader gheErueh hefft, myth akker, wyfchen, weide, ock etlike eycken holte, hogest vnde sydefst, wo me dat bonumen mach. Desse bonumenden houen schollen fse sick ghelick brukende wesen vnde eren rechten Eruen myth aller Rechticheit vnde tobehoringe twyntich iare lanck, nicht dar buten bescheiden, allene den wedderkopp efft wafs vordeliff fse darvon hebben konen, ghelick wo wy det to voren ghebruketh hebben. Desfs wyl wy effte vnse rechten Eruen Calmet vnde trybbaen wende und eren rechten Eruen nicht hinderlickfyn efft nergen In vorkortten. Vor de ghenanten houen myth alle eren richticheyden hebben vnns de vorbonumeden ghegeuen hunderth gulden vp drie dage tidt, also vp drie funte marten an guder munten, dede begheuge vnde gheuen ifs gheweisen In vnsefs gnedigesten herenn lande, desfs Curfursten van Brandenburg, dede wy tho der noge wol entfangen habenn, ghekereth In vnser noeth vnde framen vnde vnser rechten eruen. Ock schoelen vnns de vorbesereuen alle iare gheuen Achte stück marck jn den hilligenn wynachten, dar van tho pachte vnd-eyn jder in een hillighen paschenn enenn Dinft ghelt. Auer wen de twyntich iare vmme syn, weme desfs denne nicht lengher behaget, de mach vnde schal in den hilligen paschen de loskundinge vp seggenn vndt vp den negest volghenden funte martenn dat ghelt wedder vthe gheueude, nach vtwissinge dessefs breuefs, wo vorbesereuen. Ock hebbe wy den ghenannten id ghelaxeth, dar wy id suluest nicht wedder losen, dat fse dar nementh schal van koppen sunder wy efft vnse rechte eruen. Desse vorbesereuenenn Stucke artikel, vnd puncte laue wy vorbonumeden Restorp den Erfamen Carsten vnd trybbaen vaste vnd fruwelikenn to holden ene vnde eren Rechten eruen vor alsweme, dede fse darvome anspreken, efft In recht darvome vor vorderen, vor alle den jennen, dede recht geuen vnde nemen wyllen, id fy gheyflick efft warlick, wefs schaden fse dar van nemen, wyl wy ene alle wedder ghelden vnde betalen by vnsern eren vnde truwen. Efft desse breff in etlike fseringe efft hoeler krece dorch worme efft naticheit, Id wir ock die scryuer hadde sick vorseen an dichtende efft an deme ghesette edder